

## Kulturnetzwerk Ostfriesland

### Kulturtouristisches Themenjahr »Abenteuer Wirklichkeit 2010«



[www.ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)

Unter dem Motto »Abenteuer Wirklichkeit«

hatten sich im Jahr 2010 Kulturträger und

Signet „Abenteuer Wirklichkeit 2010“

Tourismusinstitutionen der gesamten Ostfriesischen Halbinsel zu einem kulturtouristischen Themenjahr zusammengeschlossen. Unter der Federführung der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft beteiligten sich 97 Partner mit über 100 Veranstaltungen an 65 Standorten in der gesamten Region. Zum Jahresende 2010 wurden über 636 000 Besucher gezählt. In enger Kooperation mit der Ostfriesland Tourismus GmbH und den sieben Gründungspartnern wurde zum zweiten Mal ein Themenjahr als Marketingmaßnahme für Ostfriesland eingesetzt. »Abenteuer Wirklichkeit« hatte zum Ziel, das Vernetzen bestehender Netzwerke und Kulturakteure der Ostfriesischen Halbinsel voranzutreiben, Kultur, Tourismus und Wirtschaft in der Region zu stärken und Ostfriesland hochwertig, kulturell und authentisch darzustellen. Denn die Voraussetzung einer Teilnahme am »Abenteuer Wirklichkeit 2010« war der inhaltliche regionale Bezug. Am Delft der Seehafenstadt Emden stellte sich das Kulturnetzwerk Ostfriesland erstmals der Öffentlichkeit vor. Das Land Niedersachsen und die Europäische Union förderten mit knapp 500 000 €, verteilt auf drei Jahre, die Ostfriesische Landschaft zusammen mit der Ostfriesland Tourismus GmbH. Damit erkennen das Land Niedersachsen und die EU eine Wertschöpfung in Qualität und Innovationskraft der Region an und unterstützen Ostfriesland als neue Modellregion für den Kulturtourismus. Mit dem Themenjahr wurden die Grenzen Ostfrieslands mühelos überwunden: Von den ostfriesischen Inseln bis Papenburg, von Emden über Jever bis nach Wilhelmshaven, Bad Zwischenahn, Dangast und Rastede spannte sich das Netz. Überregional bekannte Einrichtungen wie etwa die Kunsthallen Emden und Wilhelmshaven, das Galerie- und Künstlerhaus Spiekeroog oder der Musikalische Sommer in Ostfriesland waren genauso dabei wie die Galerie Willy Hinck in Dangast, das Hasenkabinett in Weener, die Atelierroute und die Auricher Wissenschaftstage.

Bundespräsident Christian Wulff und Landschaftsrat  
Hilko Gerdes am 02.02.2010 (Foto:Peter Veckenstedt)



Die Überwindung von historischen Barrieren zwischen Friesland und Ostfriesland war durch die professionelle Zusammenarbeit mit der Oldenburgischen Landschaft möglich.



Gemeinsamer Start aller Kulturprojekte Rheiderland und Weener im Hafen von Weener am 23.04.2010 (Foto: Sarah-Christin Siebert)

Auch die Medien hielten das gesamte Jahr über den Spannungsbogen zu »Abenteuer Wirklichkeit« aufrecht: In über 1 300 Artikeln wurde das Themenjahr vorgestellt. Fachblätter (»kunsttermine«, »Monumente«) aber auch Publikationen mit hoher Breitenwirkung (»Ferienzeitung «) und Online-Medien wie »Bild-online « berichteten über »Abenteuer Wirklichkeit 2010« in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Im Deutschen Bundestag fand das Kulturnetzwerk Ostfriesland mit seinem Themenjahr am 25. Februar 2010 Erwähnung als herausragendes Beispiel für eine kulturtouristische Erfolgsgeschichte. Die Aufmerksamkeit der Einheimischen und der Gäste für das Themenjahr »Abenteuer Wirklichkeit« wurde durch vielfältige Marketingmaßnahmen erzielt: Es wurde ein einheitliches Signet für die optische Wahrnehmung des Themenjahres »Abenteuer Wirklichkeit 2010« grafisch entwickelt. 40 000 Vorprogramme und 60 000 kostenfreie Postkarten mit dem Signet machten bereits im Herbst 2009 auf Ostfriesland neugierig. Es folgte die Beflaggung aller 97 Partnereinrichtungen mit Fahnen, sowie die Verteilung von Plakaten, Programmheften und Aufklebern für Massenbriefsendungen. Es wurden Zeitungsanzeigen geschaltet, Radiobeiträge initiiert und regelmäßige Presseinformationen verschickt. Die Niedersachsen Tourismus Marketing GmbH bewarb das Projekt überregional auf Messen und Online-Medien und die Ostfriesland Tourismus GmbH erstellte Kulturarrangements mit Partnerprojekten und richtete bundesweit erstmalig eine so genannte »Urlaubswerkstatt« ein. Mit Hilfe von Bausteinen kann dabei der potenzielle Gast online seinen Urlaub in Ostfriesland

individuell zusammen stellen. Die Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft führte regelmäßig »Runde Tische Kultur« in allen Landkreisen und kreisfreien Städten durch. Vertreter aus den Kommunen, aus Kultureinrichtungen und Tourismuspartner wurden auf diese Weise als Multiplikatoren in der Region für das Themenjahr gewonnen. Im Laufe des Projektes wurden zwei Evaluationen durchgeführt: Eine quantitative Evaluation der Fachhochschule Emden zum ersten Halbjahr 2010. Darin wurden knapp 500 Gästemeinungen per Fragebogen ausgewertet. Eine qualitative Evaluation entstand im Rahmen einer Bachelorarbeit der Jadehochschule Wilhelmshaven. Unter dem Titel: »Effekte von Kulturtourismus im ländlichen Raum – aufgezeigt am Beispiel des kulturtouristischen Themenjahres ‚Abenteuer Wirklichkeit 2010‘ in Ostfriesland« wurden Veranstalter und ausgewählte Fachleute aus Kultur und Tourismus zu ihren Erfahrungswerten und Verbesserungsvorschlägen befragt. Beide Befragungen und Auswertungen wurden in Kooperation mit den beiden Fachhochschulen in Emden und Wilhelmshaven durchgeführt. Die Dokumentation des Symposiums »Kulturtourismus in Ostfriesland « erfreut sich großer Nachfrage. Ein Presse- und Öffentlichkeitskonzept wurde für alle Netzwerkpartner, vor allem für die ehrenamtlich geführten Einrichtungen, als zusätzliches Arbeitsinstrument angeboten. Für die interne Verständigung unter den 97 Projektpartnern wurde ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Dies soll auch in Zukunft den Austausch und die Zusammenarbeit in einem dünn besiedelten ländlichen Raum verbessern und in der Zukunft eine quantitative und qualitative Ausweitung des Netzwerks begünstigen. Eine Pressedokumentation aller Artikel im 1. Halbjahr 2010 mit über 500 Artikeln zeugt von der kontinuierlichen Wahrnehmung des Themenjahres in der Öffentlichkeit. Die öffentliche Wahrnehmung des



Das dritte Netzwerktreffen bei „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ in der Ostfriesischen Landschaft am 19.3.2010 (Foto: Sabine Gronewold)

Themenjahres erfolgte in vielfältiger Hinsicht: Das Niedersächsische Innenministerium hatte das Kulturnetzwerk Ostfriesland eingeladen, sich beim Tag der Deutschen Einheit in Bremen mit seinem Themenjahr vor 350.000 Besuchern auf der Ländermeile zu präsentieren.



vorher



nachher

Auch auf dem Internationalen Businessstag in Delfzijl/Niederlande wurde im Juni 2010 das Projekt vor ein paar hundert Unternehmern vorgestellt. Dies geschah auf Einladung der nordniederländischen Handelskammer und zeigt, dass die Wirtschaft die Vorteile der Kultur für eine Region erkannt hat. Weiterhin wurde das Projekt vor Kultur- Wirtschafts- und Tourismusausschüssen beinahe aller Städte und Gemeinden Ostfrieslands vorgestellt. Ein weiteres Themenjahr könnte im Jahr 2013 folgen. Aus diesem Grund wird weiterhin die Kultur der Runden Tische fortgeführt und das gesamte Kulturnetzwerk Ostfriesland mit allen Kultur- und Tourismuseinrichtungen in Netzwerktreffen zusammengehalten. Für die Zukunft ist die Erweiterung des Netzwerks auf die Metropolregion Bremen-Oldenburg und das Emsland angedacht. Ziel ist die Gewinnung neuer Kultur- und Tourismuspartner zur Entwicklung neuer inhaltlicher Projekte und Kooperationen. Langfristig wäre es wünschenswert, wenn sich das Kulturnetzwerk Ostfriesland alle drei Jahre unter einem Motto zusammenfindet. Dies geschieht mit dem Ziel, die Besucherzahlen und die

Übernachtungen zu steigern sowie die Region als qualitativ hochwertige Kulturdestination zu etablieren. Oll' Mai 2010:

Kulturtourismus in Ostfriesland:  
Das Themenjahr war Auslöser dafür, dass sich das Symposium zum Oll' Mai 2010 am 29. Mai 2010 unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Bode in der Johannes à Lasco - Bibliothek dem Themenschwerpunkt »Kulturtourismus in Ostfriesland« mit 200 Besuchern und drei Vorträgen widmete.



20.05.2010 in der Johannes à Lasco Bibliothek Emden (Foto: Katrin Rodrian)

Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Jörg Bode als Schirmherr des Oll' Mai Symposiums 2010 „Kulturtourismus in Ostfriesland“ am

Die Vorträge wurden gehalten von Dr. Christoph Engel, Direktor der Südtirol Marketing Gesellschaft, Bozen, (»Wir sind ein besonderes Volk, und man will herausfinden, warum.« Die Vermarktung des Lebensgefühls Südtirol und UNESCO Weltnaturerbes Dolomiten), Prof. Dr. Enno Schmoll, Jade Hochschule Wilhelmshaven, Fachbereich Wirtschaft (»Tourismus für die Kultur in Ostfriesland?« Inwiefern Tourismus die Kultur einer Region fördern kann), Oliver Melchert, Geschäftsführer Die Nordsee GmbH, Schortens (»UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer- Chancen der touristischen Vermarktung «). Die abschließende Podiumsdiskussion wurde von Walter Theuerkauf, Landrat des Landkreises Aurich moderiert.

Abschließend kann festgestellt werden, dass sowohl unter den Veranstaltern als auch bei den Netzwerkpartnern die Durchführung des Themenjahrs „Abenteuer Wirklichkeit 2010“ alle Erwartungen übertroffen haben und der Wunsch geäußert wurde, dass man weiter gemeinsam das Kulturnetzwerk Ostfriesland mit gestalten will mit dem Ziel, Ostfriesland verstärkt als qualitativ hochwertig, kulturell und authentisch darstellen will.



Die Referenten des Oll' Mai Symposiums am 20.05.2010 auf Norderney. Von links: Wilhelm Loth, Geschäftsführer der Staatsbad Norderney GmbH, Dr. Christoph Engl, Geschäftsführer Südtirol Marketing Gesellschaft, Katrin Rodrian, Leiterin Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft, Landrat Walter Theuerkauf, Landkreis Aurich, Prof. Enno Schmoll, Jadehochschule Wilhelmshaven – Fachbereich Wirtschaft, Oliver Melchert, Geschäftsführer Die Nordsee GmbH - Sieben Inseln, eine Küste. (Foto: Evelyn Pfeifer)